

Richtlinien für die Anfertigung einer Masterarbeit des Masterstudiums Kartographie und Geoinformation

Folgende Informationen und Richtlinien sollen Ihnen helfen, Ihre Rolle besser zu definieren und Ihren Aufwand abschätzen zu können.

Betreuung:

Wir bitten Sie, die Betreuungsstunden individuell mit der Betreuung zu vereinbaren. Betreuungsberechtigte sind unter <https://ssc-geo-astronomie.univie.ac.at/services-info/services-spl-29/masterarbeit/betreuerinnenprueferinnen/> zu finden. Es ist jede Kommunikationsform (persönliche Gespräche, E-Mails, Videocalls, ...), die sinnvoll und effizient erscheint, möglich.

Ziel der Betreuung ist es, die Qualität und auch die fachliche Relevanz der Arbeit sicherzustellen, das bedeutet strukturelle Unterstützung bei der Master Thesis (fachliche Hinweise, Methoden, etc.), Überwachung der geeigneten Vorgehensweise und sachgerechten Methodenanwendung, Beachtung von gesetzten Terminen und Koordination mit der Studentin / dem Studenten.

Die Studierenden werden aufgefordert, der Betreuerin / dem Betreuer eine Disposition (Konzept) der Masterarbeit zukommen zu lassen (Formular via SSC downloadbar) und dieses Forschungsvorhaben im „Konversatorium zur Anfertigung der Masterarbeit“ zu präsentieren. Als minimaler Betreuungsaufwand sind neben einem Feedback zur Disposition zwei bis drei Zwischenabstimmungen, eine abschließende Thesenlektüre (fallweise mit Verbesserungsmöglichkeiten) und eine Endbenotung zu nennen.

Gutachten:

Die Benotung erfolgt durch ein schriftliches Gutachten (Bewertungskriterien zur Hilfestellung finden Sie im Anhang) und wird mit Note (Notenskala: sehr gut, gut, befriedigend, genügend, nicht genügend), Unterschrift und Datum versehen. Das Gutachten muss vor dem Abschlussprüfungstermin (Defensio) vorliegen.

Umfang der Master Thesis:

Die empfohlen Zeichenzahl liegt so um die 150 000 (mit Leerzeichen, aber ohne Verzeichnisse). Auch ist eine programmierlastige Thesis meist kürzer zu veranschlagen als eine reine Literaturarbeit. Das Hauptziel einer Masterarbeit ist es, eine gründliche und eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu einem bestimmten Thema zu präsentieren.

Die Qualität und Originalität der Arbeit sind wichtiger als die reine Länge!

Dauer:

Im aktuellen Curriculum gibt es keine vorgeschriebene Dauer für die Anfertigung der Masterarbeit.

Idealtypischer zeitlicher Ablauf:

Arbeitsschritt	Termin (nach Start)
Infoseite zum "Studienabschluss Masterstudium" vom SSC (StudienServiceCenter) der SPL29 (Geographie) beachten: https://ssc-geo-astronomie.univie.ac.at/services-info/services-spl-29/studienabschluss-master/alle-anderen-masterstudien/	
I. Bekanntgabe des Themas, der wissenschaftlichen Fragestellung und der gewählten Methode die gewählte Betreuung	Start
II. Freigabe des Themas durch die Betreuung	2 Wochen nach Start I.
III. Vorstellung mit Feedback zur Disposition im Rahmen des Konversatoriums für Masterstudierende	unmittelbar nach II.
IV. Meldung des Themas der Arbeit und BetreuerInnen(wunsch) auf Basis einer Disposition/Forschungsplans (1-2 Seiten Kurzbeschreibung mit Ziel, Objekt, Methode, Terminen und Meilensteinen) an die SPL29 via Formblatt über das SSC.	unmittelbar nach III.
V. Feedback zur Disposition, bzw. Freigabe des Themas und der Betreuung durch die SPL29	6 Wochen nach Start I.
VI. Feedback durch Betreuung und kontinuierliche Besprechungen mit dem/der Student/in	flexible(r) Termin(e)
VII. Abgabe der vollständigen Arbeit (Erstfassung, elektronisch) an die Betreuung	5 Monate nach Start
VIII. Feedback durch Betreuung	flexible(r) Termin(e) innerhalb 3 Wochen nach VII.
IX. Überarbeitung der Master Thesis lt. Angabe der Betreuung	flexible(r) Termin(e)
X. Übermittlung der elektronischen Endfassung zur Plagiatsprüfung (HOPLA)	1 Monat nach VIII.
XI. Plagiatsprüfung	flexible(r) Termin(e) innerhalb 2 Wochen nach X.
XII. Student/in gibt gebundene Masterthesen nach bestanderer Plagiatsprüfung ab	unmittelbar nach XI.
XIII. Übermittlung des Gutachtens durch die Betreuung an die SPL29	innerhalb 1 Monats nach XII.
XIV. Defensio der Masterarbeit	2 Wochen nach XIII.

ANHANG:

BEWERTUNGSKRITERIEN FÜR EINE MASTER THESIS:

adaptiert und erweitert nach Klaus Lorenzen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Dr. Erwin Bratengeyer, DUK

Pflichtbestandteile	Wahlbestandteile
1. Titelblatt (mit Angabe Betreuung und Datum)	Anhangverzeichnis (integriert in das Inhaltsverzeichnis!)
2. Inhaltsverzeichnis	Abbildungsverzeichnis
3. Zusammenfassung und Abstract (engl.)	Tabellenverzeichnis
4. Hauptteil	Glossar / Wörterbuch wichtiger Begriffe, Definitionen
5. Literaturverzeichnis	Anhang (evtl. mehrere)
6. Eidesstattliche Erklärung	Register (evtl. mehrere)
	Verzeichnis der benutzten Abkürzungen

A) Inhaltliche Bewertung	B) Formale Bewertung
1. Aufgabenstellung	1. Sprachlicher Ausdruck, Kompetenz und Stil
2. Thematische Präzisierung, Abgrenzung	2. Präsentation, Form und Visualisierung
3. Literatur-, Quellen-, Materialauswertung	3. Quellen-, Literaturverweis
4. Lösungsansatz, Methodik	4. Vollständigkeit Pflicht-, Wahlbestandteile
5. Gliederung	
6. Selbständigkeit	
7. Qualität der Ergebnisse	

A1. Aufgabenstellung. Ist die Aufgabenstellung verstanden worden? Sind alle wesentlichen Aspekte erfasst worden? Ist der fachlich übergeordnete Zusammenhang klar? Welche Bedeutung hat das Thema für den Stand oder die Weiterentwicklung des Fachgebiets?

A2. Thematische Eingrenzung. Hat der Autor/Autorin thematische Abgrenzungen vorgenommen, welche? Existiert eine klare Positionierung der eigenen Arbeit innerhalb ggf. bereits existierender Arbeiten? Sind wichtige Aspekte verloren gegangen? Ist eine eventuelle Reduktion auf bestimmte Hauptaspekte wohl begründet? Ist der Untersuchungsgegenstand klar definiert? Sind die Arbeitshypothesen vernünftig?

A3. Literatur-, Quellen- und Materialauswertung. Sind die relevanten, auch fremdsprachigen Literaturquellen, sonstigen Quellen und Materialien ausreichend, befriedigend, vollständig gefunden, ausgewertet und verarbeitet worden? Sind diese Quellen vollständig und korrekt belegt worden?

A4. Lösungsansatz, Methodik. Welche Fachkenntnisse zeigt der Verfasser/Verfasserin bei der Bildung eines Lösungsansatzes? Werden verschiedene Methoden diskutiert,

miteinander verglichen? Wird die Wahl einer bestimmten Methode begründet? Sind Sachverhalte und Begriffe klar definiert? Wie wurde das Thema abgehandelt? (empirisch / theoretisch referierend, vergleichend, auswertend (Literaturarbeit), eigene Untersuchungen, Erhebungen, experimentell?)

A5. Gliederung. Ist die Gliederung der Bearbeitung logisch und ausgewogen? Kommen einzelne Sachverhalte zu kurz? Entspricht die Ausarbeitung dem gestellten Thema, der eigenen Einleitung? Gibt es Ungleichgewichte zwischen Gliederung und Darstellung? Ist die Argumentation vollständig, objektiv, logisch und sachlich korrekt?

A6. Selbständigkeit. Werden eigenständige Arbeitshypothesen entwickelt? Werden auch schwierigere Einzelfragen behandelt? Wie umfangreich ist die behandelte Thematik? Ist Einfallsreichtum und gedankliche Tiefe zu erkennen? Besteht die Fähigkeit zur Problematisierung und Kritik? Werden eigenständige Bewertungen hergeleitet?

A7. Qualität der Ergebnisse. Handelt es sich um neue Erkenntnisse? Sind sie ausreichend begründet, bewiesen, sind sie repräsentativ gemessen, zuverlässig? Stellen sie einen sachlichen Fortschritt auf dem Gebiet der Aufgabenstellung dar?

B1. Sprachlicher, Ausdruck, Kompetenz und Stil. Ist die Gedankenführung klar, logisch gegliedert? Ist die Terminologie fachlich korrekt und der sprachliche Ausdruck prägnant, diffus, umgangssprachlich? Stimmen Satzbau, Orthographie und Zeichensetzung? Wird die Verständlichkeit durch sinnvolle Beispiele, Abbildungen, anschauliche Grafiken und aussagekräftige Tabellen unterstützt? Sind die getroffenen Aussagen klar verständlich und prägnant? Wird die Fachsprache beherrscht?

B2. Präsentation, Form und Visualisierung. Wird die Lesbarkeit/Übersichtlichkeit durch einen gut gegliederten wissenschaftlichen Apparat (Bestandteile der Diplomarbeit) gefördert? Werden alle im Text benutzten Quellen vollständig und korrekt im Literaturverzeichnis genannt? Sind Abbildungen, graphische Darstellungen, Tabellen usw. vollständig gezählt und beschriftet? Entspricht das Schriftbild, Layout dem heutigen Standard?

B3. Quellen- und Literaturangabe. Sind Quellen bei Zitaten, Abbildungen, Tabellen genannt? Sind Literaturstellen in standardisierter Form angegeben?

B4. Vollständigkeit Pflicht- und Wahlbestandteile. Sind alle Bestandteile enthalten?